

Gegen das Komasaufen

Alles klar! Polizei informiert mit Partnern über Alkohol- und Drogenmissbrauch

BAD HERSFELD/BEBRA. Alles klar! Unter diesem Motto veranstaltet das Polizeipräsidium Osthessen vom 25. bis 30. April die erste so genannte Präventionswoche in Osthessen. Mit dabei sind die Fachstellen für Suchtprävention, die Verkehrswachten, der Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr, die Jugendämter, die Staatlichen Schulämter, Schulen, die Verbraucherzentrale Hessen, die Unfallkasse Hessen sowie die Rettungsdienste.

Ziel sei es, durch Informations- und Aufklärungsaktionen eine breite Diskussion über den Alkoholkonsum, zu illegalem Drogenmissbrauch und Gewalt unter Jugendlichen anzustoßen und darüber hinaus auf die Gefahren für Fahr-

fänger im Straßenverkehr hinzuweisen. Das erklärte Manfred Knoch, Pressesprecher der Polizeidirektion Hersfeld-Rotenburg.

Um dem so genannten Komasaufen sowie dem Konsum illegaler Drogen im Allgemeinen wirksam zu begegnen, aber auch die damit einhergehenden erhöhten Risiken im Straßenverkehr darzustellen, bietet das Polizeipräsidium gemeinsam mit den genannten Institutionen und Vereinen Aktionen in den Landkreisen Fulda, Hersfeld-Rotenburg und Vogelsberg an.

Am Dienstag in Bebra

Am Dienstag, 27. April, ist von 7.45 bis 14.15 Uhr in den Beruflichen Schulen in Bebra folgendes Programm geplant.

- 7.45 Uhr Begrüßung, Einteilung der Gruppen.

- 8.15 Uhr Stationen analog eines Zirkeltrainings mit folgenden Themenkomplexen:

- **Sucht/Gewalt:** Mix it, check dich - Teste dein Wissen, fühl dich berauscht, Gewaltprävention, Gefahren neuer Medien.

- **Verkehrssicherheit:** Fahr-simulator, Informationsstand „Schnell kann alles vorbei sein“ (Aktion junge Fahrer), Reaktionstest, Unfallrekonstruktion, Manipulationen am Zweirad, Überschlagsimulator, richtiges Anschnallen, Sehtest.

- 13.45 Uhr Prämierung des besten alkoholfreien Cocktails.

Alle Aktionen werden von dem Präventionsmobil der

hessischen Polizei begleitet, das nach Angaben Knochs Informationen zu den Themen Gefahren neuer Medien und illegale Drogen anbietet. Der Einstellungsberater nutzt die Projektstage zur Nachwuchswerbung.

Gegen Gewalt

Die Regionale Geschäftsstelle des Netzwerkes gegen Gewalt stellt die Ziele und Aufgaben des Netzwerkes vor. Im Sinne des Netzwerkes knüpft sie Kontakte zu den beteiligten Schulen und den jeweiligen Kooperationspartnern, sagt Knoch: „Interessierte sind herzlich eingeladen.“ (m.s.)

Kontakt: Manfred Knoch, Telefon 06621/932131, Fax: 932150, E-Mail: Manfred.Knoch@polizei.hessen.de